

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 268 (1989)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Walter Oertle



Bertold Suhner

fung einer «Grubenmann-Stube» an, um deren Besuchern die Bedeutung der grossen Teufener Baumeisterdynastie aufzuzeigen. Er war auch Mitverfasser der 1964 erschienenen Broschüre «Die Gemeinde Teufen», die Neuzuzügern als Orientierungshilfe über Institutionen und Typisches dienen sollte. Im Jubiläumsjahr 1979 «500 Jahre Teufen» durfte Walter Oertle, der übrigens mit 69 Jahren Vereinszugehörigkeit ältestes Mitglied der SAC-Sektion St.Gallen-Appenzell war, die Einweihung der «Grubenmannsammlung», der er mit seiner Idee einer Grubenmannstube sozusagen zu Gevatter gestanden hatte, mitfeiern.

Am 26. April 1988 starb in seinem Heim auf dem Bruggböhl Dr. phil. und dipl. Ing. ETH *Bertold Suhner* in seinem 78. Altersjahr. Der Tod erlöst ihn von einem heitmückischen Leiden. Mit Bertold Suhner verloren Gemeinde Herisau und Kanton eine der bedeutendsten, vielseitig begabten Persönlichkeiten dieser Zeit. Alles, was Bertold Suhner anpackte, führte er zur Meisterschaft. Er gründete 1943 die Firma Metrohm in Herisau, die er nach harten Anfängen zu einem blühenden Unternehmen führte – ein wahrlich stolzes Lebenswerk des Dahingegangenen! Mit einem Grossteil seines Firmenvermögens hat er die Bertold-Suhner-Stiftung geschaffen, die vor allem dem Natur- und Heimatschutz, aber auch kulturellen Anliegen zugute kommt. Bertold Suhner malte auch mit beachtlichem Erfolg, einige von ihm gedrehte Naturfilme errangen sehr schöne Preise, und er

war auch ein begeisterter Musiker und verschönte mit seinem Orgelspiel die Gottesdienste. Sein zweites Lebenswerk gehörte der Mineralienforschung. Die jahrelangen Freizeitstudien des pensionierten Ingenieurs über die Bestimmung von Mineralien haben schliesslich akademische Anerkennung gefunden. Bertold Suhner erwarb 1974, im Alter von 74 Jahren, an der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel die Doktorwürde.

